

Arbeitsmarktintegration von Personen ohne formalen Berufsabschluss fördern

Berufliche Kompetenzen erfassen - betriebliche Anforderungen erfüllen

Violetta Seubert, IHK-Projektgesellschaft mbH

Fachtagung IQ Netzwerk Brandenburg

Gemeinsam stark für Brandenburg – Integration in den Arbeitsmarkt gestalten

Mittwoch, 13. Juni 2018

Mercure Hotel Potsdam

Ausgangssituation

- Etwa zwei Drittel der Geflüchteten, die Deutschland erreichen, können keine formalen Berufsabschlüsse vorweisen.
- Ohne formalen Berufsabschluss entfällt die Möglichkeit, über eine Berufsanerkennung im Sinne des Anerkennungsgesetzes, Fuß im deutschen Arbeitsmarkt zu fassen.
- Personen ohne formalen Abschluss verfügen teilweise über arbeitsmarkt-relevante Kompetenzen, welche durch Berufserfahrungen und andere informelle und non-formale Lernprozesse erworben wurden.
- Für eine langfristige Integration in den deutschen Arbeitsmarkt bedarf es Verfahren, die vorhandene und auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Kompetenzen nach einheitlichen Standards erfassen und transparent machen.

IQ Brandenburg - Kompetenzfeststellung

Teilnahmevoraussetzungen

- Migrationshintergrund,
- Volljährigkeit,
- Wohnsitz in Brandenburg,
- **keine formalen Berufsabschlüsse,**
- **mehrere Jahre Berufserfahrung (min. 3,5 Jahre) ,**
- Sprachkenntnisse in Deutsch: Modul 1: mindestens A 1
Modul 2 und 3: mindestens B1
- Erwerbslos oder ein prekäres Beschäftigungsverhältnis liegt vor.

Berufsfelder

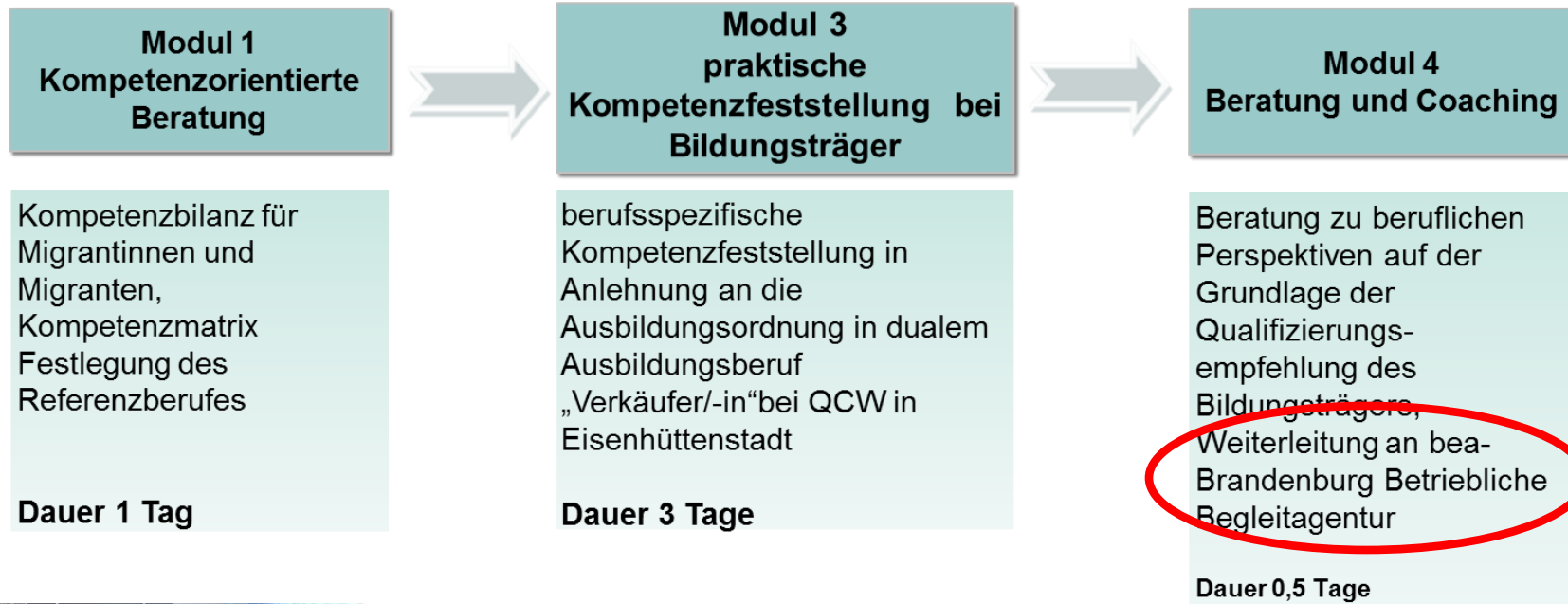
nicht reglementierte Berufe (Handwerk und IHK),

Schwerpunkt:

- Hoch-, Tief-, Trockenbau
- Maler/Lackierer
- Holz (Tischler, Zimmerer, Schreiner)
- Metall



Feststellung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen am Beispiel Verkäufer/-in









Ergebnisse (ergänzend Fotos/Beschreibung/Mängel):



Fertige Bluse Detailansicht Manschette Detailansicht Passe

Herr [] bearbeitet die ihm übertragenen Arbeitsaufgabe größtenteils selbständig und konzentriert. Die Qualität des Ergebnisses ist ausreichend. Teilweise weist die Hemdbluse einige Abweichungen in der Nahtführung auf. Die Nähte hätten insgesamt präziser ausgeführt werden.

Arbeitsprobe/Projekt Nr. 3: Bluse

Kurze Beschreibung der Aufgabe (ergänzend Zeichnungen/Fotos/Skizzen):

Eine Kundin kommt mit einem Stoff zu Ihnen und möchte daraus ein Oberteil gefertigt haben. Beraten Sie die Kundin bezüglich der Modellform unter Berücksichtigung auf Figurtyp und persönlichen Stil.

Eingesetzte Werkzeuge, Maschinen, Halbze:

Grundschnitt, Kreide, Stecknadeln, Maßbar, Vlieseline, Knöpfe

Geprüfte Punkte in der Vorlage für berufssp

Termine für die Anprobe und Fertigstellung
Seitennähte schließen, Abnäher nähen, Ärmel nähen, Verschlüsse einarbeiten (Reißverschlüsse Knöpfe Kleidungsstücke bügeln/ Qualitätssichernde



Skizze Modell

Ergebnisse (ergänzend Fotos/Beschreibung/Mängel):



Fertige Bluse Detailansicht Ausschnitt Detailansicht Manschette

Herr [] hat die ihm gestellte Aufgabe selbstständig und konzentriert bearbeitet. Die Qualität des Ergebnisses ist gut. Doch konnte er die Eigenschaften des Stoffes nicht gut genug einschätzen. Dadurch ist die Eigenschaft des Stoffes nicht im Einklang mit der Schnittwahl. Die Bluse fällt zu groß für die Kundin aus.

Eingesetzte Werkzeuge, Maschinen, Halbzeuge, Werkstoffe, Hilfsmittel:

Kreide, Schere, Stecknadel, Doppelstepstichmaschine, Überwendlichmaschine, Stoff, Garn, Handmaß, Nähnaedel

Geprüfte Punkte in der Vorlage für berufsspezifische Kompetenzfeststellung:

Kunden und Kundinnen über geeignete Modelle, Schnitte, Farben, Stoffe beraten; geeignete Oberbekleidung empfehlen/ Maßnahmen, Festlegen der richtigen Längen und Proportionsmaße/ In Abstimmung mit der Kundin Schnitt, Stoff und Accessoires auswählen/ Termine für die Anprobe und Fertigstellung de Kleidungsstücks festlegen/ Eigene Entwürfe erstellen oder Schnittmuster auswählen/ Aus den geänderten oder auch neu erstellten Schnitten Schnittmuster erstellen/ Nähen der Kleidungsstückes, dabei z:B Seitennähte schließen, Abnäher nähen, Ärmel, Kragen, Bunde einsetzen, Kanten versäubern, Futter einnähen, Säue nähen, Verschlüsse einarbeiten (Reißverschlüsse Knöpfe und Knopflöcher, Haken und Ösen)/ Anhand von Markierungen der ersten Anprobe das Passformkorrekturen durchführen/ Durchführen der letzten Anprobe, ggf nochmals korrigieren/ Abschließende Näharbeiten ausführen, dabei z:B auch Anbringen von Verzierungen/ Fertiggestellte Kleidungsstücke bügeln/ Qualitätssichernde Maßnahmen durchführen/ Arbeitsablaufpläne planen und vorbereiten

Kurze Beschreibung der Aufgabe (ergänzend Zeichnungen/Foto/Skizzen):

Der Teilnehmer soll in einer Absauganlage ein neues Schaltschütz einbauen und die Anlage wieder in Betrieb nehmen. Die Situation ist praxisrelevant, da mit keinen Vorwissen über die Situation, die Anlage in kürzester Zeit fachlich und technisch korrekt, wieder instandgesetzt werden soll.

Ergebnisse (ergänzend Foto/Beschreibung/Mängel):



Eingesetzte Werkzeuge, Maschinen, Halbozeuge, Werkstoffe, Hilfsmittel:

Elektrohandwerkzeug, Messgerät Osborn, Multimeter, zweifoliger Spannungsprüfer, Diapal

Geprüfte Punkte in der Vorlage für berufsspezifische Kompetenzfeststellung:

- Selbstsicherheit
- fachliche Umsetzung
- Arbeitsgeschwindigkeit
- Funktion und Inbetriebnahme

2.5	Gebäudeleiteneinrichtungen samt zugehöriger Software installieren und konfigurieren, Steuerungsprogramme erstellen, installieren, Programmabläufe überwachen, Testprogramme anwenden und Fehler beheben	§4 Abs. 2 Abschnitt B Nr. 4 a bis e	x				Es wurde das Steuerrelais "EASY" und Logik besprochen. x Dabei wurde festgestellt, dass keine Kenntnisse über Logik funktionen vorhanden sind
2.6	elektrotechnische Messungen durchführen, gebäudetechnische Systeme testen und in Betrieb nehmen	§4 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 11 a bis g	x				keine Kenntnisse über notwendige Messungen

(1) = trifft nicht zu (2) = trifft eher nicht zu (3) = trifft größtenteils zu (4) = trifft zu (5) = trifft vollständig zu

Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft, engagiert und zeitlich flexibel dringende Wartungsarbeiten an Beleuchtungs- und Signalanlagen durchzuführen)	5
Sorgfalt (z.B. fehlerfreies Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen)	2
Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (z.B. genaues, sorgfältiges Warten von Energieversorgungsanlagen, um Unfälle zu vermeiden)	2
Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Vorgehen beim Installieren und Inbetriebnehmen von Energieversorgungsanlagen)	5
Umsicht (z.B. Beachten der Sicherheit von Kollegen und Kolleginnen bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen)	2
Flexibilität (z.B. Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Montageeinsätzen)	5
Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über neueste Entwicklungen im Bereich der Gebäudeautomation)	5
Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Planung und Ausführung einer elektrotechnischen Anlage die Kundenanforderungen erkennen und darauf eingehen)	5



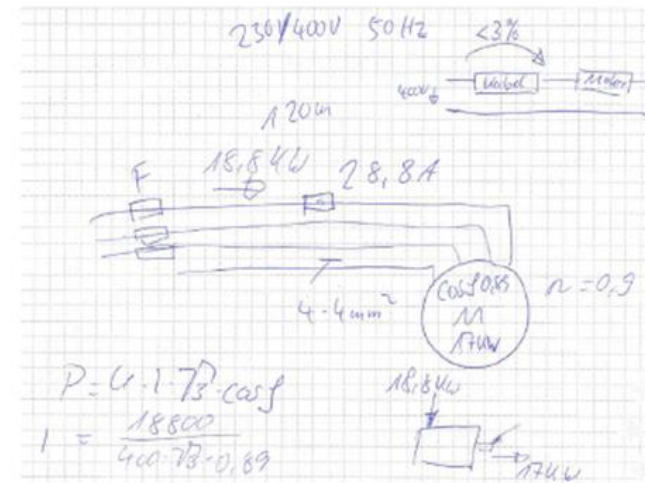
Herr [redacted] hat definitiv als Elektriker gearbeitet. Der zeitliche Rahmen bei der Realisierung des Probestückes war zufriedenstellend. Hier macht sich die „Auszeit“ von ca. 3 Jahren bei der Ausübung der Tätigkeiten als Elektriker bemerkbar. Zweifellos wird mit mehr Arbeitsroutine eine schnellere Umsetzung bzw. Bearbeitung zu erwarten sein. Es wird aber dringend darauf hingewiesen, dass Herr [redacted] sehr große Kenntnislücken im Bereich der elektrischen Schutzmaßnahmen hat.

Die fachliche Umsetzung des vorgegebenen Auftrages war einwandfrei; die gewünschte Funktion fehlerfrei. Sehr positiv ist aufgefallen, dass er viele Fragen zur technischen Umsetzung und den Aufbau der Installationen in Deutschland und den nötigen Schutzmaßnahmen hat. Er ist sehr interessiert daran, Wissenslücken aufzufüllen. Aus einem anderen Gespräch ging hervor, dass die Automation in Gebäuden für ihn auch noch eine Hürde ist. Das konnte daran festgestellt werden, dass er weder die Kleinststeuergeräte LOGO und EASY und auch keine analogen Steuergeräte, die Bestandteil einer Ausbildung in Deutschland sind, kannte. Jedoch bekundete er auch hier großes Interesse und den Willen, sich hier Wissen anzueignen.

Abschließend ist eine Umschulung zur Elektrofachkraft (wie z.B. Industrieelektriker) sehr zu empfehlen. Diese kann auch unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt abgeschlossen werden. Dort werden auch alle fehlenden Inhalte geschlossen vermittelt.

Es wird eingeschätzt, dass dies für ihn, mit den heutigen Deutschkenntnissen, ohne weiteres umzusetzen ist.

Ansonsten müssten die fehlenden Kenntnisse und Fertigkeiten (Schutzmaßnahmen, DIN-Vorschriften, rechtliche Vorschriften, Automation) über Lehrgänge nachgeholt werden, um zu einer Anerkennung gelangen zu können.



Teilnahmebescheinigung

hat an der berufsspezifischen Kompetenzfeststellung in Anlehnung an die Ausbildungsordnung in dualem Ausbildungsberuf „Verkäufer/in“

vom **26.03.2018 bis 28.03.2018**

in **Eisenhüttenstadt**

teilgenommen und wurde in folgenden Schwerpunkten
 theoretisch in einer Prüfungssituation
 praktisch anhand von Arbeitsproben
 getestet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Kunden beraten und Waren verkaufen
- ❖ Kassieren und Abrechnen
- ❖ bei Lagerhaltung, Bestellwesen und Versand mitwirken
- ❖ verkaufsvor- und -nachbereitende Tätigkeiten durchführen
- ❖ bei Verkaufsförderung und Werbung mitwirken
- ❖ Räume und Einrichtungsgegenstände reinigen und pflegen (Erläuterungen siehe Rückseite)

Frankfurt (Oder), 13.04.2018

Peter Wölffling
Geschäftsführer

IHK-Projektgesellschaft mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Wölffling
 Hausanschrift: Puschkestraße 12b 15236 Frankfurt (Oder)
 Postanschrift: PF 1260 15202 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 5621-2000
 Fax: 0335 5621-2001
 Internet: www.ihk-projekt.de
 E-Mail: projekt@ihk-projekt.de



Die berufsspezifische Kompetenzfeststellung erfolgte vom 26.03.2018 bis 28.03.2018 durch:
 Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH
 Straße 9 Nr. 5
 15890 Eisenhüttenstadt

Die Schwerpunkte wurden wie folgt bewertet:

Kunden beraten und Waren verkaufen
 Kundenwünsche ermitteln, Waren vorführen, Kunden beraten und informieren.
 Waren verkaufen
 Reservierungen und Reklamationen annehmen, Waren ertauschen
 spezielle Dienstleistungen anbieten und ausführen (z.B. Reparaturservice, Lieferservice)

Kassieren und Abrechnen
 Verkaufspreis in unterschiedlichen Zahlungsformen kassieren, dabei Skonti, Rabatte oder sonstige Nachlässe berücksichtigen
 Rechnungen, Gutscheine und Quittungen ausstellen
 Kasse abrechnen und Tageskassenbericht erstellen

bei Lagerhaltung, Bestellwesen und Versand mitwirken
 Waren annehmen und Eingangskontrolle durchführen, Mängel reklamieren
 Lagerstatistiken und -statistik führen
 Waren verteilen bzw. einräumen
 Lagerbestände kontrollieren und Nachbestellungen durchführen oder veranlassen

verkaufsvor- und -nachbereitende Tätigkeiten durchführen
 Waren auszeichnen
 Vollständigkeit des Warenangebots in den Regalen bzw. Verkaufsfächer
 Schaufenster, Regale und Theken ausräumen und reinigen

bei Verkaufsförderung und Werbung mitwirken
 Waren verkaufsfördernd platzieren und präsentieren (Visual Merchandising)

Räume und Einrichtungsgegenstände reinigen und pflegen

- 1: Entspricht wenig dem geforderten Niveau - Kompetenzen Teilnehmer/Teilnehmerin kann die Tätigkeit nur mit Hilfe der Aufgabenstellung ausführen.
- 2: Entspricht weitgehend dem geforderten Niveau - Kompetenzfeststellung kann eigenständig ausgeführt werden.

IHK-Projektgesellschaft mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Wölffling
 Hausanschrift: Puschkestraße 12b 15236 Frankfurt (Oder)
 Postanschrift: PF 1260 15202 Frankfurt (Oder)

Fachliche Feststellung

2
2
2

Einschätzung des Teilnehmers

Berufsfeld: Verkäufer
 Zeitraum: 26.03.2018 – 28.03.2018

Herr [Name] nahm mit großem Interesse an der berufsspezifischen Kompetenzfeststellung für Verkäufer teil. Er ist stets höflich, hilfsbereit und offen für alles Neue. Während der Fachgespräche hörte er aufmerksam zu, dachte mit und agierte mit eigenen fachlichen Kommentaren. Bei nicht Verstandenem hinterfragte er.

In den Themenkomplexen

- Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit
- Kaufvertrag
- Besitz und Eigentum
- Wareneinkauf, Wareneingangskontrolle
- Warenpräsentation
- Kundenberatung
- Kaufpreisermittlung und Abwicklung des Kassiervorgangs an einer Registrierkasse sowie Führen einer Lagerkartei

bewies Herr [Name] gute Fähigkeiten und Fertigkeiten in Fachgesprächen und praxisbezogenen Übungen, seine guten Fähigkeiten und Fertigkeiten im kaufmännischen Bereich.

Herr [Name] verfügt über eine sehr gute Auffassungsgabe, logisches Denken, beherrscht das kaufmännische Rechnen, und kann sich mündlich gut verständigen. Im Warenbereich Damenmode hat sich Herr [Name] noch weiteres Fachwissen in Stoffkunde und Pflegesymbolen angeeignet. Nach Beurteilung seiner erbrachten Leistungen während der Kompetenzfeststellung könnte er sofort eine Tätigkeit als Verkäufer aufnehmen.

Aufgrund seines jungen Alters wäre auch eine Berufsausbildung zum Verkäufer anzustreben. Zur intensiveren Kompetenzermittlung im Warenbereich Textil/Damenmode wäre ein Einsatz in einem Einzelhandelsbetrieb von Vorteil. Spezifische fachliche Fertigkeiten innerhalb des Warenwirtschaftssystems muss sich Herr [Name] ebenfalls in einem Einzelhandelsbetrieb aneignen, da jede Handelskette sein eigenes Warenwirtschaftssystem hat.

Beitrag der Kompetenzfeststellung zur Integration Geflüchteter in das Bildungs- und Erwerbssystem

Ressourcenorientierter Ansatz, es wird bescheinigt, was die Teilnehmenden können und nicht die Defizite

Berufsspezifische Kompetenzen werden sichtbar gemacht

Abschlussbezogene Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen (Möglichkeit der Externenprüfung)

Grundlage für zielgerichtete kompetenzbasierte Qualifizierung-
Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit (JC, AA)

Wichtige Dokumente für Bewerbungsunterlagen (Arbeitsstelle, Ausbildung)

Grundlage für Lohn- und Gehaltsverhandlungen

TN erfahren Wertschätzung ihrer Kompetenzen - das stärkt das Selbstvertrauen und steigert die Motivation, TN „leben auf“, wenn sie sich in ihrem Beruf zeigen können

TN werden in die Lage versetzt, ihr eigenes Know-how besser einschätzen zu können (das kann enttäuschend oder auch motivierend sein), die Erwartung in Hinblick auf eine Ausbildung / Arbeitsstelle kann realistischer eingeschätzt werden

360 Personen in Erstberatung

157 Kompetenzfeststellungen in dualen Ausbildungsberufen

KF verhalf ca. 30 Personen eine Arbeitsstelle im ausgeübten Beruf bzw. eine besser bezahlte Arbeitsstelle, eine Ausbildung mit Einstiegsqualifizierung, einen Praktikumsplatz, Umschulung wie auch Arbeitsstelle in einer anderen Branche zu finden

**Der Zugang zur formellen Wirtschaft
auf Grundlage informeller
arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen
kann nur gelingen wenn alle
Arbeitsmarktakteure auch diesen Weg
des Kompetenzerwerbs akzeptieren.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechperson:

Violetta Seubert

Tel.: 0335 5621-2113

E-Mail: seubert@ihk-projekt.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

